

26. Juli 2001

Neues Buch über die Birnen des Mostviertels

Ab sofort zum Subskriptionspreis erhältlich

Nach dreijähriger Forschungsarbeit ist nun ein Buch zum Thema Mostbirnen erschienen. Das erste und bis dato letzte Werk über die Mostbirnen stammt aus dem Jahr 1913 und ist schon lange nicht mehr verfügbar. Die Arbeit rund um das Projekt „Sortenerhaltungsgarten“ in der Fachschule Gießhübl brachte die Mitglieder des Vereines „Neue alte Obstsorten“ auf die Idee, die Forschungsergebnisse mit einer Publikation abzuschließen und im Eigenverlag in einer Auflage von 2.000 Exemplaren herauszugeben.

Das Buch „Die Mostbirnen – Die Früchte des Mostviertels“ gliedert sich in drei Teile und enthält nicht nur eine Auflistung der bedeutendsten Mostbirnensorten des Mostviertels, sondern beschäftigt sich auch mit deren Bedeutung für die gesamte Region. Der Bogen spannt sich dabei von der Bedeutung des Mostbirnbaumes und seiner Produkte aus ökonomischer, ökologischer, gesundheitlicher und ethno-kultureller Sicht über neue Marktchancen, die Einsetzbarkeit verschiedener Sorten und die Reinsortigkeit bei den Mostprodukten bis zur Wichtigkeit der Sortenkenntnis für mostproduzierende Betriebe.

Dazu gibt es praktische Tipps zur Verwendung verschiedenster Sorten und Informationen über die Herstellung von Dörrobst, Säften oder Edelbränden etc. Dieses informative Buch ist nicht nur für Produzenten, sondern auch für Konsumenten und Liebhaber von Mostbirnen und deren Produkten ein interessantes Nachschlagewerk.

Erhältlich ist das Buch ab sofort zum Subskriptionspreis von 280 Schilling (20,35 Euro), beim Verein „Neue alte Obstsorten“, Telefon 0664/5201973. Das Buch selbst erscheint Anfang Oktober und wird im Rahmen des Obsterntefestes in Amstetten der Öffentlichkeit präsentiert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at